

«Knecht Klemenz», 7a+, 8 SL (6b obl.)

(6a+, 6b, 6b, 6a, 6b, 7a, 7a+, 5c)



rot = «Knecht Klemenz» / blau = «Mastermind»

Horefelliflüh «Knecht Klemenz» 7a+, 8 SL

Erstbegehung einer neuen Route in der Südwand der Horefelliflüh (Voralptal) am 2. Juni 2023 durch Bruno und Kurt Müller.

Zugang: Vom Parkplatz Voralpkurve auf dem Voralphüttenweg bis zur Alp Horefelli. Bei der kleinen Alphütte verlässt man den Weg nördlich und steigt auf Wegspuren direkt unter die markante Wand hoch (1h 15min bis zum Einstieg). Die Route beginnt bei einem kleinen Pfeiler am tiefsten Punkt der Wand (eingebohrtes KK).

Die Route wurde von unten mit Bohrhaken der Marke «PETZL» fair ausgerüstet. Die wirklich schweren oder heiklen Stellen sind gut bis sehr gut gesichert. Ein solides 6b ist jedoch obligatorisch zu klettern.

Der Fels in der Route «Knecht Klemenz» erinnert über weite Strecken an die Klettereien in der Südwand vom Salbitschijen Westgratturm 2. Ein herrlicher Mix aus Rissen, Verschneidungen, Leisten und Schuppen sowie feinsten Plattenklettereien in den beiden Schlüssellängen erwartet potentielle WiederholerInnen und sorgt für 300 Meter Klettergenuss.

1. SL: Über eine pfeilerartige Kante zu einem Überhang, der direkt überklettert wird. Einfacher geht's nun noch 10 m hoch zum Stand (6a+, 45 m).

2. SL: Links über gut gestuften Fels bis auf ein kleines Graspodest. Nun dem schräg ansetzenden Riss linkshaltend folgen und an fantastisch vielfältigen Strukturen zum Stand hoch (6b, 40m).

3.SL: Linkshaltend der Schuppe folgen, über kleinen Überhang hoch und mit einer Rechtschleife an Schuppen zu Stand auf markantem Sims (6b, 40 m).

4. SL: Dem Sims nach links folgen, durch Piazzriss hoch und nun wieder einfacher weiter hoch zum Standplatz auf Absatz (6a, 45 m).

1. SL



2. SL



3. SL



4. SL



5. SL: In ziemlich direkter Linie gerade hoch, wobei griffige Schuppen immer wieder weiterhelfen. Die letzten Meter über eine feinstrukturierte Platte zu einer scharfen Kante, an der man sich zum Stand hochhangelt. (6b, 40 m).

6. SL: Diagonal rechts hoch über eine «Knallerplatte» (eng gesichert) bis in die grosse Verschneidung. Über blockiges, gestuftes Gelände weiter nach rechts und eine Platte hoch zu grossen Schuppen (den eingeklemmten Block am besten gar nicht belasten). In wenigen, unschwierigen Metern hoch zum Hängestand unter der Schlusswand (7a, 40 m).

7.SL: Anhaltend schwerer Rechtsquergang an feinsten Strukturen und Seitengriffen (eng gesichert). Die letzten Meter wieder einfacher direkt hoch zum Stand auf kleinem Graspodest (7a+, 25 m)

8. SL: Gerade hoch durch die herrliche Rissverschneidung. Nach ca. 10 m mündet von rechts die Route Mastermind ein. Entlang einer griffigen Piazzschuppe und über gestuften Fels zum Stand mit Wandbuch (5c, 30m).

Abstieg: Mit Vorteil seilt man in 7 Sequenzen über die Route «Mastermind» ab. Dabei benutzt man für das 2. Manöver den separaten Zwischenstand, der nun als zweitletzter Stand von «Knecht Klemenz» dient. Die restlichen Stände sind ohne Probleme gut zu finden.

03.06.2023 / MB



Verdiente Schnupfpause
am 7. Standplatz

